

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0157/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	13.05.2014	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Unfallschwerpunkte Refrather Weg in Höhe Finanzamt sowie Refrather Weg/Gronauer Mühlenweg

Inhalt der Mitteilung

Gemäß eines Berichtes der Bergischen Landeszeitung vom 20.02.2014 bezüglich der Unfallbrennpunkte sind auch zwei Bergisch Gladbacher Punkte genannt:

Refrather Weg in Höhe Finanzamt

Die Unfälle ereigneten sich alle nach dem gleichen Schema und unter gleichen Witterungsbedingungen: Alle Fahrer befuhren aus Fahrtrichtung Refrath kommend den Refrather Weg in Richtung Innenstadt.

In bzw. kurz hinter der Rechtskurve beim Finanzamt verloren die Fahrzeugführer die Kontrolle über ihr Fahrzeug und schleuderten in die Grünanlage vor dem Finanzamt, wo sie zuvor den vorhandenen Laternenpfeiler auf dem hochbordgeführten Bürgersteig streiften.

Auffällig war, dass sich alle Unfälle auf regennasser Fahrbahn ereigneten.

Aufgrund dieser Tatsache und der Analyse der vorhandenen Unfallmeldungen geht die Unfallkommission davon aus, dass die Feuchtigkeit auf der Fahrbahn ursächlich für die Unfälle sein könnte. Rückschlüsse auf andere Unfallursachen

sind derzeit nicht erkennbar.

Von der Unfallkommission beschlossene Maßnahmen:

- Austausch der in dem Unfallabschnitt vorhandenen Gullideckel (wegen Rutschfestigkeit)
- Griffigkeitsprüfung des Asphalts in der Unfallörtlichkeitskurve

Der Gullideckel wurde zwischenzeitlich ausgetauscht. Die Griffigkeitsprüfung des Asphalts durch den städtischen Baulastträger hat ergeben, dass eine Aufrauung (Fräsung) der Oberfläche wenig erfolgversprechend sei, so dass die Fahrbahndecke voraussichtlich noch in der ersten Jahreshälfte 2014 in dem Streckenabschnitt erneuert wird.

Nach Mitteilung der Polizei haben sich zwischenzeitlich keine weiteren Unfälle in dem Streckenabschnitt ereignet.

Refrather Weg/ Gronauer Mühlenweg

Insgesamt ereigneten sich auf dem Streckenabschnitt 6 Unfälle, wobei es sich um 3 Radfahrurfälle sowie 3 Fußgängerurfälle handelte.

Die Radfahrerurfälle ereigneten sich auf der freien Strecke des Rad/ Gehwegs auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite der Kauflandausfahrt.

Hierbei ist anzumerken, dass diese Unfälle alle unterschiedlichen Grundtyps waren und somit keine konkrete Problemlage erkennbar ist.

Zudem lagen diese Unfälle entfernt vom Knoten (Einmündung Kaufland/Gronauer Mühlenweg) und hatten keinen Bezug zu diesem.

Die 3 Fußgängerurfälle ereigneten sich alle beim Queren des ampelsignalisierten Überwegs linksseitig der Kauflandausfahrt (aus Fahrtrichtung Gronauer Mühlenweg).

Durch die Unfallkommission wurde festgestellt, dass Äste der hohen Bäume auf der Kauflandseite die Sicht auf die blinkende Gelbsignalisierung verdecken.

Die Äste wurden bereits letztes Jahr entfernt, somit wurde eine bessere Sicht auf die Signalisierung geschaffen.

Zurzeit wird durch den städtischen Baulastträger geprüft, ob die Ampelsignalisierung durch Verlängerung der Grünphase zugunsten der Fußgänger optimiert werden kann.

Zusätzlich wurde der Eigentümer des Eckgrundstücks Gronauer Mühlenweg/ Refrather Weg angeschrieben, seine Hecke entsprechend zu kürzen, damit die

Sicht der linksabbiegenden Fahrzeugführer aus dem Gronauer Mühlenweg auf die Fußgänger ebenfalls optimiert wird.